



Hauptverbreitungsgebiete  
der Auenböden in Bayern  
Abgeleitet aus:  
BGR (1995); BÜK 1000

Wir finden **Auenböden** entlang größerer Flüsse, wenn das Ausgangsgestein die Bildung breiter Talböden erlaubt. Daneben gibt es auch lokale, kleinräumige Ausbildungen von Auenböden.

## Impressum

- Herausgeber:** Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
Telefon: (0821) 9071-0  
Telefax: (0821) 9071-55 56  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)
- Bearbeitung:** LfU, Referat 108
- Bildnachweis:** Umweltobjektkatalog (Landschafts- und Pflanzenaufnahmen), Peter Blum (Titelbild)
- Druck:** Pauli Offsetdruck  
Am Saaleschloßchen 6, 95145 Oberkotzau/Hof  
Gedruckt auf Papier aus 100% Altpapier
- Stand:** Dezember 2007
- Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Tel. (01801) 20 10 10 (3,9 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

# Die Auenböden, eine feucht-fröhliche Familie



Uns allen gemeinsam ist, dass wir angeschwemmt wurden und die Wasserführung der uns prägenden Flüsse und Bäche periodisch unseren Untergrund erreicht.

Wir **Auenböden** sind eine lustige Großfamilie. Von Jung bis Alt ist bei uns alles vertreten und unsere Namen hören sich an, als wären wir von einem anderen Stern. Zu uns gehört die Rambla (der Auenrohboden), die Paternia (der graue Auenboden) und die Vega (der braune Auenboden). Uns allen gemeinsam ist, dass wir angeschwemmt wurden und die Wasserführung der uns prägenden Flüsse und Bäche periodisch unseren Untergrund erreicht. Diese immer wiederkehrenden Zuströme frischen Wassers versorgen uns mit viel Sauerstoff und Nährstoffen.

Die Ablagerungen von uns **Auenböden** dokumentieren die Klima- und Landschaftsgeschichte einer Region sehr gut. Weitflächige Rodungsphasen, z. B. im Mittelalter, führten oft zu verstärkter Bodenerosion und nachfolgender Sedimentation des Materials auf den Flussterrassen. Diese Vorgänge lassen sich oft exakt datieren.

Was unsere Idylle in den letzten Jahrhunderten sehr gestört hat, sind die Eingriffe des Menschen in die Flusssysteme durch Korrekturen, Eindeichungen und Grundwasserabsenkungen. Dadurch werden unsere Entwicklungschancen als Auenboden sehr beschnitten. Ja, man gräbt uns förmlich das Wasser ab!

**Was ich leiste:**

Wir können sehr produktiv sein, dienen als Standorte für den Auenwald und beherbergen seltene Pflanzen und Tiere. Paternien werden vom Menschen gerne mit Pappeln bestückt, Vegen vor allem als Grünland genutzt. Wird eine Vega nur noch selten überschwemmt, so ist auf ihr auch Ackerbau möglich.

Wir können sehr produktiv sein, dienen als Standorte für den Auenwald und beherbergen seltene Pflanzen und Tiere.



Typische Pflanzen, die in unseren Flussauen vorkommen und vielerorts selten geworden sind, sind die Schachblume, der Aronstab, der blaue Eisenhut oder das gelbe Windröschen.

**Auenböden** entstehen aus den Ablagerungen von Fluss- und Bachauen. Sie werden periodisch überflutet und weisen einen stark schwankenden Grundwasserspiegel auf. Je nach Charakter und Einzugsgebiet des Flusses und der Entfernung dazu ist die Auedynamik der Böden sehr unterschiedlich.

Die natürliche Vegetation der Auen ist ein artenreicher Mischwald, der allerdings vielfach nicht mehr erhalten ist und durch Pappel- oder Fichtenpflanzungen ersetzt wurde. Typische Pflanzen, die in unseren Flussauen vorkommen und vielerorts selten geworden sind, sind die Schachblume, der Aronstab, der blaue Eisenhut oder das gelbe Windröschen. Auen dienen auch vielen seltenen Tieren als Rückzugsgebiete.



BAYERN I DIREKT Tel.: 0180 1 201010  
3,9 ct/min aus dem deutschen Festnetz;  
max. 42 ct/min aus den Mobilfunknetzen.